

Orgel-Predigt.

Psal. 22.

Psal. 139.

Syr. 50.

Mos. 13.

1. Cor. 15.

neficiorum varietatem. Wegen seiner mannigfaltigen Wohlthaten/ so Er uns erzeiget hat/ und noch täglich erzeiget. Siß deutet Sirach an mit dem Wörtlein Dancket. Dancket Ihm/ und lobet Ihn/ &c. Denn wenn man einem danken soll/ so wird præsupponieret und vorhergesetzt/ das er uns müsse Guts gethan haben. Freylich hat uns Gott mehr als zu viel Guts erzeiget in creatione, Wenn Er uns zu seinem Ebenbilde erschaffen/ das Er uns aus Mutterleibe gezogen/ im 22 Psalm/ Derowegen sollen wir mit David solches erkennen/ und sagen: Ich dancke Dir Herr/ das ich wunderbarlich gemacht bin/ wunderbarlich sind deine Wercke/ und das erkennet meine Seele wohl/ im 139. Psalm. Er thut uns auch noch Guts / quotidianâ sustentatione. Wenn Er uns täglich erhält / und mit Kleidern und Speise versorget. Derowegen sollen wir billich sagen mit Sirach am 50. Cap. Nun dancket alle Gott/ der grosse Dinge thut/ an allen Enden/ der uns von Mutterleibe an lebendig erhält/ und thut uns alles gutes. Viel Guts hat Er uns erzeiget/ in redemptione, Wenn Er uns von Todt/ Teuffel/ und ewiger Hellenpein erlöset hat/ Wenn Er war gemachet/ was Er vor langen Zeiten im Alten Testament/ durch den Propheten Hoseam hat zuvor verkündigen lassen: Ich will sie erlösen aus der Helle/ und vom Todte erretten/ Todt ich will dir eine Biff/ Helle ich will dir eine Pestilentz seyn/ Cap. 13. Das wir nunmehr können Jubiliren / und Jauchzen: Der Todt ist verschlungen in den Sieg/ Todt wo ist dein Stachel? Helle wo ist dein Sieg? Gott sey Danck/ der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum/ 1. Cor 15. Viel Guts hat Er uns auch erzeiget/ in conversione & sanctificatione,
Wenn